

## **Jahresabschluss 2015**

**Ver- und Entsorgungsgesellschaft  
des Landkreises Vorpommern-  
Greifswald mbH (VEVG)**

## **I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers**

Für den diesem Bericht als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 und den als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

### **"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen."

Waren (Müritz), den 4. Mai 2016

Fidelis Revision GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



*G. W. ...*  
Wirtschaftsprüfer



**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015**

**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH, Karlsburg**

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	Vorjahr <u>Euro</u>
Umsatzerlöse		2.642.910,51	2.721.025,06
sonstige betriebliche Erträge		116.551,35	110.604,36
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	4.676,47		8.599,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>508.190,14</u>		<u>663.269,44</u>
		512.866,61	<u>671.869,34</u>
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	800.989,86		781.641,92
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>168.678,95</u>		<u>170.214,75</u>
- davon für Altersversorgung: Euro 2.729,68 (Vorjahr: Euro 1.910,88)		969.668,81	<u>951.856,67</u>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		103.072,11	123.828,38
sonstige betriebliche Aufwendungen		623.717,98	563.414,96
Erträge aus Beteiligungen		150.000,00	150.000,00
- davon aus verbundenen Unternehmen : Euro 150.000,00 (Vorjahr: Euro 150.000,00)			
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		13.620,97	23.278,48
- davon aus verbundenen Unternehmen : Euro 13.620,97 (Vorjahr: Euro 23.278,48)			
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.868,70	3.990,44
- davon aus verbundenen Unternehmen : Euro 2.253,13 (Vorjahr: Euro 2.220,61)			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		65.001,06	71.236,93
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen : Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>651.624,96</u>	<u>626.692,06</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		147.464,32	151.938,82
sonstige Steuern		1.783,09	1.664,98
Jahresüberschuss		<u><u>502.377,55</u></u>	<u><u>473.088,26</u></u>

### **Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss ist nach den Bestimmungen des HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

### **Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

**Angaben zur Bilanz****Brutto-Anlagenspiegel**

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

**Geschäftsjahresabschreibung**

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 werden in voller Höhe sofort abgeschrieben.

**Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs. 1 HGB)**

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalte	Betrag
	EUR
Forderungen	92.430,71
Rückstellungen	91.160,00
Verbindlichkeiten	10.634,73

**Angabe zu Restlaufzeitvermerken**

Die Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betragen EUR 460.737,64 (Vorjahr: 278.599,75 EUR).

Die Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr betragen EUR 54.166,74 (Vorjahr: EUR 70.833,38).

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH, Karlsburg

---

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betragen EUR 650.027,50 (Vorjahr: EUR 346.549,38).

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren betragen EUR 637.803,12 (Vorjahr: EUR 571.185,18).

#### **Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen**

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von jährlich TEUR 46 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- (TEUR 31) und Pachtverträgen (TEUR 15).

#### **Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

##### **Erläuterung der periodenfremden Erträge**

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 1 enthalten.

##### **Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen**

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 2 enthalten.

#### **Sonstige Angaben**

##### **Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 23 Mitarbeiter.

##### **Namen der Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch Frau Solvig Kaiser, Zemitz, geführt. Die Geschäftsführerin ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

##### **Honorar des Abschlussprüfers**

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 8 und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH, Karlsburg

---

### **Mitglieder des Aufsichtsrates**

Der Aufsichtsrat setzte sich 2015 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Herr Karl-Heinz Schröder, Amtsvorsteher - Vorsitzender  
Herr Dr. Michael P. Harcks, Dozent - Stellvertretender Vorsitzender  
Herr Bernd Lehmann, Geschäftsführer i.R.  
Herr Franz-Robert Liskow  
Herr Heinz Powils

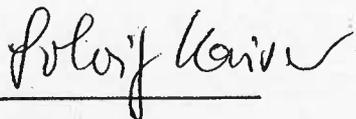
An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden Sitzungsgelder in Höhe von TEUR 3 gezahlt.

### **Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 502.377,55 und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Karlsburg, den 22. April 2016



---

Solvig Kaiser  
Geschäftsführerin

**Anlagepiegel zum 31. Dezember 2015**  
**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH, Karlsburg**

Kosten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen		Buchwerte		Kennzahlen								
	Anfangsbestand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endbestand 31.12.2015	Anfangsbestand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Endbestand 31.12.2015	Vorjahr	Euro	v.H.	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	v.H.
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro				
	28.986,36	0,00	0,00	0,00	28.986,36	28.977,36	0,00	0,00	28.977,36	9,00	9,00	0,0	0,0	0,0	0,0
	900.492,37	114.659,29	0,00	0,00	1.015.151,66	477.524,14	36.158,66	0,00	513.682,80	501.468,86	422.968,23	3,6	49,4		
	276.538,84	0,00	276.538,84	0,00	0,00	188.292,84	31.369,00	219.661,84	0,00	0,00	88.246,00	#DIV/0!	#DIV/0!		
	326.377,52	59.049,45	18.896,29	0,00	366.530,68	247.395,52	35.544,45	18.894,29	264.045,68	102.485,00	78.982,00	9,7	28,0		
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0
	1.503.408,73	173.708,74	295.435,13	0,00	1.381.682,34	913.212,50	103.072,11	238.556,13	777.728,48	603.953,86	590.196,23	7,5	43,7		
	1.930.728,20	1.004.658,50	0,00	0,00	2.935.386,70	0,00	0,00	0,00	0,00	2.935.386,70	1.930.728,20	0,0	100,0		
	627.875,28	0,00	313.937,60	0,00	313.937,68	0,00	0,00	0,00	0,00	313.937,68	627.875,28	0,0	100,0		
	2.558.603,48	1.004.658,50	313.937,60	0,00	3.249.324,38	0,00	0,00	0,00	0,00	3.249.324,38	2.558.603,48	0,0	100,0		
<b>Gesamt</b>	<b>4.090.998,57</b>	<b>1.178.367,24</b>	<b>609.372,73</b>	<b>0,00</b>	<b>4.659.993,08</b>	<b>942.189,86</b>	<b>103.072,11</b>	<b>238.556,13</b>	<b>806.705,84</b>	<b>3.853.287,24</b>	<b>3.148.808,71</b>	<b>2,2</b>	<b>82,7</b>		

**Immaterielle Vermögensgegenstände:**

entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

**Sachanlagen**

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
2. technische Anlagen und Maschinen
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

**I. Finanzanlagen**

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen

## **1. Geschäftsverlauf und Entwicklung der Gesellschaft**

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit des Unternehmens lagen in den folgenden Aktivitäten:

- Organisation der kommunalen Hausmüllabfuhr, Sperrmüllabfuhr, Papierabfuhr, und -verwertung, Haushaltsgeräteabfuhr und -verwertung, Grünabfallabfuhr und -verwertung im Auftrage des Landkreises Vorpommern-Greifswald
- Durchführung des Abfallgebühreneinzuges im Auftrag des Landkreises Vorpommern-Greifswald
- Betrieb der Wertstoffhöfe im Auftrag des Landkreises;
- Renaturierung der Altdeponien Gribow, Wusterhusen, Anklam-Nord und Neppermin;
- Durchführung der Leistungen im Rahmen des Dualen Systems Deutschland im Auftrage des Landkreises Vorpommern-Greifswald

und wurden in 2015 in guter Qualität erfüllt.

Somit beschränkt sich die Gesellschaft auf rein kommunale Aufgaben. Die Entwicklung der Kosten der Gesellschaft folgt dieser Entwicklung weitgehend.

Der Geschäftsverlauf 2015 für die Gesellschaft ist positiv verlaufen.

Unter Einbeziehung des Jahresüberschusses von € 502.377,55 aus dem Geschäftsjahr 2015 ergibt sich per 31.12.2015 ein Eigenkapital in Höhe von EUR 3.118.468,88 = 51 % der Bilanzsumme.

Es wurden keine Steuerrückstellungen gebildet.

**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015**

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH, Karlsburg

---

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von insgesamt EUR 142.788,00 beinhalten Rückstellungen lfd. Jahr, Personalkosten von EUR 24.200,00, Jahresabschluss- und Prüfungskosten von EUR 18.000,00, Entgeltrückzahlungen in Höhe von € 91.160,00 und Archivierungskosten von EUR 9.428,00.

Dem stichtagsbezogenen Bestand aus Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 1.705.502,53 stehen unmittelbare Zahlungsverpflichtungen aus laufenden Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen gegenüber.

Für 2015 wurden keine Überzahlungen von Entsorgungsgebühren des Landkreises Vorpommern-Greifswald (Ostvorpommern) festgestellt.

**2. Sonstige Angaben**

Die Gesellschaft beschäftigte zum 31. Dezember 2015 insgesamt 23 Mitarbeiter.

**3. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres**

In Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 13.07.2015 zur künftigen Gestaltung der Abfallentsorgung im Landkreis Vorpommern-Greifswald ab dem 01.01.2017 und der Herstellung der Inhouse-Fähigkeit der kommunalen Gesellschaften, war eine Umstrukturierung notwendig. Hierzu ist der Übergang der EGVG mbH vom Tochterunternehmen der GEG zum Tochterunternehmen der VEVG mbH mittels Anteils- und Abtretungsvertrag der Geschäftsanteile der EGVG am 02.12.2015 erfolgt.

Die VEVG hat am 08.09.2015 ein Grundstück für die Errichtung eines neuen Wertstoffhofes von der Stadt Anklam erworben. Die Errichtung des Wertstoffhofes erfolgt in 2016.

Mit der Deponiegesellschaft Ostvorpommern mbH wurde ab 01.01.2015 ein kaufmännischer Dienstleistungs- und Beratungsvertrag geschlossen.

Der Wirtschaftsplan 2016 enthält einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 399,0 und erwartet somit auch einen positiven Geschäftsverlauf.

#### **4. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Da fast ausschließlich die Geschäftstätigkeit durch den öffentlich-rechtlichen Auftrag des Landkreises bzw. den zwischen Landkreis und VEVG geschlossenen Entsorgungsvertrag bestimmt ist, ergeben sich hinsichtlich der Risikoträchtigkeit des zukünftigen Geschäftsverlaufes in den kommenden Jahren folgende Schlüsse:

Es werden große Teile der Unternehmensleistungen von beauftragten Unternehmen erbracht, mit denen überwiegend langfristige Vereinbarungen bestehen. Somit bestehen für diesen Bereich keine besonderen Kostenrisiken.

Der Landkreis Ostvorpommern (Vorpommern-Greifswald) ist seit dem Jahr 2006 einziger Gesellschafter der VEVG. Der Landkreis kann der Gesellschaft weitere, nicht zwingend durch den Landkreis zu erfüllende Aufgaben übertragen.

Der Landkreis hat seine gesamten abfallwirtschaftlichen Aufgaben auf die VEVG GmbH übertragen. Er hat zum 01.01.2013 mit der VEVG einen Entsorgungsvertrag für das gesamte Gebiet des Landkreises Vorpommern-Greifswald abgeschlossen. Die Laufzeit beträgt 7 Jahre.

Die Erfolgsaussichten sind durch diesen Vertrag somit im Wesentlichen gesichert. Weitere Erfolgsaussichten hängen von der Übernahme weiterer Aufgaben des Landkreises durch die VEVG ab.

Die GEG, als Tochtergesellschaft der VEVG, erbringt die Leistungen in der Universitäts und Hansestadt Greifswald als Inhouse-Geschäft. Diese Leistungen sind durch die Abfallgebühreneinnahmen des Landkreises für die UHGW gedeckt. Die Leistungen der GEG wurden seit 01.01.2013 auf die Ämter Jarmen-Tutow und Peenetal/Loitz ausgedehnt.

Die GEG hat in 2013 die Bauabfallaufbereitungs- und Verwertungsgesellschaft Vorpommern (BVV) als 100%ige Tochtergesellschaft zum 01.06.2013 erworben und in Entsorgungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald (EGVG) umbenannt. Das Betätigungsfeld der EGVG fließt in die privatwirtschaftlichen Aufgaben der GEG mit ein.

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH, Karlsburg

---

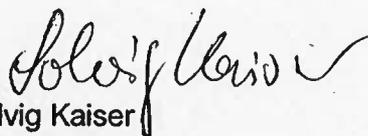
In 2015 erfolgte die Umstrukturierung der EGVG in eine 100%ige Tochter der VEVG. Die gewerblichen Aufgaben der EGVG werden zukünftig von der GEG übernommen. Die kommunalen Aufgaben der GEG gehen in die EGVG über. Diese wird die kommunalen Entsorgungsleistungen für den Landkreis Vorpommern-Greifswald ab 2017 erbringen.

Somit hat die VEVG zwei Tochtergesellschaften, eine für die kommunalen und eine für die gewerblichen Tätigkeiten.

Insofern stellen die GEG und die EGVG für die VEVG kein unmittelbares Risiko dar. Die EGVG mbH kann als 100%ige kommunale Gesellschaft das Einsammeln und Befördern der überlassungspflichtigen Abfälle im Landkreis Vorpommern-Greifswald ohne öffentliche Ausschreibung vornehmen.

Wesentliche Risiken, die sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirkten, bestanden im Geschäftsjahr 2015 nicht und werden auch nicht für 2016 erwartet.

Karlsburg, den 22. April 2016



Solvig Kaiser  
Geschäftsführerin